

Medienmitteilung

Zürich, 13. Januar 2010

Migros verbessert sich um 18 Plätze auf Platz 40, Coop klettert auf Rang 52

Migros und Coop unter den 100 grössten Einzelhändlern

Migros und Coop gehören zu den 100 weltgrössten Einzelhandelsunternehmen. Dies geht aus der Studie *Global Powers of Retailing 2010* hervor, die das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte in Zusammenarbeit mit STORES Media veröffentlicht hat. Als drittes Schweizer Unternehmen hat es Richemont (243) unter die Rangliste der 250 grössten Einzelhändler der Welt geschafft. Weltweit führend ist wie bereits im Vorjahr Wal-Mart Stores, Inc. vor der Carrefour Group.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnten die weltweit grössten Einzelhandelsunternehmen ihre Umsätze im Geschäftsjahr 2008 insgesamt um 5,5% auf rund USD 3,8 Billionen steigern (inklusive bis Ende Juni 2009 abgeschlossene Bilanzperioden). Die Gewinne indes wurden von der globalen Rezession in Mitleidenschaft gezogen: So sank die Rentabilität der 250 grössten Einzelhändler im Geschäftsjahr 2008 auf 2,4 Prozent (gegenüber 3,7 Prozent im Vorjahr).

Die Zusammensetzung der Top 10 bleibt unverändert: Weltweit führend ist wie bereits im Vorjahr Wal-Mart Stores, Inc. vor der Carrefour Group. Trotz eines höheren Umsatzwachstums von Tesco plc sicherte sich die deutsche Metro AG dank der relativen Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar den dritten Rang vor dem britischen Unternehmen. Auf die Unternehmen in den Top 10 entfallen mittlerweile über 30 Prozent der Gesamtumsätze der 250 grössten Einzelhändler im Ranking.

Zwei Drittel der 184 Einzelhändler, die ihre Gewinne ausgewiesen haben, mussten 2008 eine rückläufige Nettogewinnmarge hinnehmen, 30 erlitten sogar einen Verlust. Diese Tendenz liess sich in nahezu allen Regionen und Kategorien beobachten. In Europa sank die Rentabilität im Einzelhandel von 4,1 Prozent im Jahr 2007 auf 2,7 Prozent, in Nordamerika von 3,6 Prozent auf 2,4 Prozent. Lediglich in Afrika und Nahost stieg die Rentabilität in diesem Zeitraum.

In den Segmenten Hardlines (Haushaltswaren, Elektronikgeräte, Kosmetikprodukte, Kfz-Zubehör) und Freizeitprodukte brach die Gewinnmarge von 6,8 Prozent auf 3,1 Prozent ein. Das Umsatzwachstum im Bereich Mode rutschte ins Minus, und die Gewinne sanken um die Hälfte auf 4,1 Prozent. Sogar im Bereich schnell drehender Konsumgüter (FMCG), der Supermärkte und andere Lebensmitteleinzelhändler umfasst, fielen die Gewinne von 3 Prozent auf 2,2 Prozent.

„Weltweit war 2008 für die Einzelhandelsbranche ein turbulentes Jahr. Das Umsatzwachstum verlangsamte sich und die Rentabilität sank – in manchen Fällen sogar drastisch. Dennoch sind bereits Anzeichen dafür erkennbar, dass der Einzelhandel angesichts der wirtschaftlichen Erholung auf den Weg der Rentabilitätssteigerung zurückfinden wird“, sagt Howard da Silva, Leiter Konsumgüterbereich bei Deloitte Schweiz.

Migros unter den Top 50

Migros und Coop dominieren weiterhin den Schweizer Einzelhandelsmarkt und konnten im Vergleich zum Vorjahr Plätze gut machen. Migros kletterte von Platz 58 auf Platz 40, während Coop 17 Plätze auf Rang 52 gutmachte. Als drittes Schweizer Unternehmen ist Richemont im Ranking auf Position 243 zu finden (241 im Vorjahr). „Die Schweizer Wirtschaft war weniger von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen, als jene in anderen Ländern. Die Auswirkungen auf den allgemeinen Konsum waren im Vergleich nicht so stark, was sich im Ranking widerspiegelt“, so Howard da Silva.

Unternehmen	Land	Rang	2008 Einzelhandelsumsätze (Mio. USD)	2008 Reingewinn des Konzerns* (Mio. USD)	CAGR 2003-2008
Migros-Genossenschaftsbund	Schweiz	40	20'055	649	6,8%
Coop Schweiz	Schweiz	52	15'573 (g)	409	4,8%
Compagnie Financière Richemont SA	Schweiz	243	3'282	1'533	10,6%

*Umsatz sowie Gewinn/Verlust des Konzerns können Anteile aus dem Non-Retail-Geschäft enthalten.

g=geschätzt

Weitere wichtige Ergebnisse im Überblick:

Beim Online-Verkauf besteht bei vielen Einzelhandelsunternehmen noch Handlungsbedarf

Der Verkauf über verschiedene Kanäle nimmt stetig zu - immer mehr Unternehmen steigen in den Online-Handel ein. Dennoch macht e-commerce immer noch einen geringen Prozentsatz der Verkäufe aus. Bei den hundert grössten Einzelhändlern beträgt er lediglich 6,6 Prozent des Gesamtumsatzes. „Das Internet wird in den kommenden Jahrzehnten eine stetig wachsende Herausforderung sein. Gleichzeitig bietet es neue Chancen. Einzelhändler werden langfristig nicht um eine Multikanalstrategie herumkommen, um von den Kunden, die vermehrt online einkaufen, zu profitieren“, sagt Julius Hill, Konsumgüterbereich Deloitte Schweiz.

Unternehmen aus Schwellenländern holen auf

Einzelhandelsunternehmen aus Schwellenländern entwickeln sich zu einer ernst zunehmenden Grösse. Viele sind in ihren Heimatmärkten bereits so gut gerüstet, dass sie im Wettbewerb mit globalen Mitbewerbern bestehen können, einige werden auch auf internationalem Parkett zusehends konkurrenzfähig, zum Beispiel durch Investitionen in entwickelten Märkten.

Wirtschaftliche Neuausrichtung

„In Ländern mit hoher Verschuldung, dürften die Konsumausgaben langsamer ansteigen. Die Haushalte bemühen sich darum, Fremdkapital abzubauen, die angeschlagenen Bilanzen zu sanieren und Vermögen aufzubauen“, erklärt Howard da Silva. „Die Schweiz steht hier vergleichsweise gut dar. Die Haushalte sind weniger verschuldet als in anderen Ländern.“

Für eine Kopie von „Global Powers of Retailing 2010“ klicken Sie bitte [hier](#).

Top 10 Einzelhändler:

Unternehmen	Land	Rang	2008 Einzelhandelsumsätze (Mio. USD)	CAGR 2003-2008 (%)
Wal-Mart	USA	1	401'244	9.4
Carrefour	Frankreich	2	127'958	4.3
Metro	Deutschland	3	99'004	4.8
Tesco	GB	4	96'210	12
Schwarz Unternehmens Treuhand KG	Deutschland	5	79'924	12.3
The Kroger Co.	USA	6	76'000	7.2
The Home Depot, Inc.	USA	7	71'288	1.9
Costco Wholesale Corporation	USA	8	70'977	11.2
Aldi GmbH & Co.	Deutschland	9	66'063	5.1
Target Corp.	USA	10	62'884	6.1

Kontakt:

Howard da Silva
Leiter Konsumgüter
hdasilva@deloitte.ch
+41 44 421 6205

Julius Hill
Direktor Konsumgüter
jnhill@deloitte.ch
+41 22 747 1799

Karen Seifert
Marketing & Communications
kaseifert@deloitte.ch
+41 44 421 6506

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von Deloitte Touche Tohmatsu («DTT»), einem Verein schweizerischen Rechts, dessen Mitgliedsunternehmen rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTT und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Website unter www.deloitte.ch/about.

Deloitte LLP und ihre Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services anbieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben.

Deloitte AG ist gemäss der Revisionsaufsichtsbehörde und der Finanzmarktaufsicht (Finma) als anerkannter Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deloitte.ch